



© Dietmar Hammerschmid

## Carlovers Autopflege

Triester Straße 354  
8055 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

**Hammerschmid, Pachl, Seebacher - Architekten**

BAUHERRSCHAFT

**Carlovers Autopflege GmbH**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Scherzer & Valent**

FERTIGSTELLUNG

**2008**

SAMMLUNG

**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

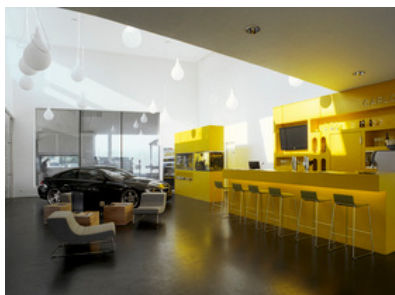
**01. April 2013**



Im Entwurf für das Autopflegecenter Carlovers in der Grazer Triesterstraße versucht das Büro HPSA das Autowaschen mit einigem Mehrwert zu verknüpfen. Als Alternative zu den einfallslosen Anhängseln von Tankstellen und den, oft garagenartigen Baracken, die hierzulande meist diese Funktion beherbergen, analysierten die Architekten mehrere Anlagen in Deutschland. Zu einem großen Teil stellten sich diese aber als über-designed bis kitschig heraus und den meisten fehlte es schlicht an Funktionalität.

Für Carlovers entwickelten HPSA ein Konzept, das eine, der Bauaufgabe und dem Standort angemessene zeitgenössische Gestaltung mit einer ausgeklügelten räumlichen und funktionalen Struktur vereint. Diese zeigt sich vor allem in der Effizienz der Abläufe und in der Optimierung der Wegeführungen im und um das Gebäude. Trotz stringenter technischer Vorgaben gelang eine gute städtebauliche Lösung auf dem schwierigen Bauplatz zwischen mehreren höherrangigen Straßen. Der vom Cineplex-Kino aufgespannte Raum wird gegen Süden abgeschlossen, gleichzeitig wird durch das Zurücktreten von der Straße und das massive Obergeschoß ein Gegengewicht zum Brauhaus Puntigam auf der anderen Straßenseite geschaffen und so eine Präsenz im Straßenraum erzeugt.

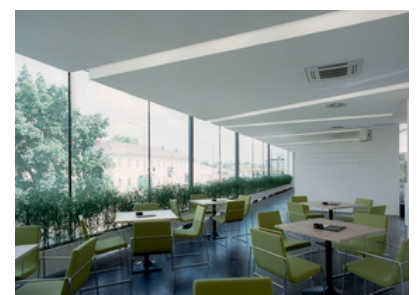
Schon beim Betreten unterscheidet sich das Bauwerk von anderen Bauaufgaben, denn der erste Kontakt des Benutzers mit dem Gebäude erfolgt nicht zu Fuß, sondern im Auto sitzend. Nach dem „Check-in“ fährt man zuerst in die Waschstraße im ersten der beiden 50 Meter langen Reinigungsbereiche, die die Kubatur des Gebäudes bestimmen. Erst bei der Einfahrt in die, an der gegenüberliegenden Seite gelegene Innenreinigung übergibt der Kunde sein Auto an die Angestellten. Sich langsam auf einem Förderband bewegend wird das Fahrzeug in mehreren Schritten gereinigt.



© Dietmar Hammerschmid



© Dietmar Hammerschmid



© Dietmar Hammerschmid

## Carlovers Autopflege

Der Kunde betritt währenddessen das Kernstück des Gebäudes: die zentrale, sieben Meter hohe Lobby. Von hier aus können über raumhohe Verglasungen beide Waschstraßen sowie der vorgelagerte Bereich für die Spezialreinigung überblickt werden. Das gesamte Erdgeschoß präsentiert sich sehr transparent, sowohl die Außenwäsche als auch das Innenreinigungsband können auch von außen eingesehen werden. An einer, von den Architekten gestalteten Bar werden neben Beratung auch Getränke angeboten.

Im auskragenden Obergeschoß befindet sich eine Bar, die auch getrennt von der Autopflege begehbar ist. Sie bietet neben dem Panoramablick über die Triesterstraße und Einblicken in den Reinigungsbetrieb auch ein sonniges Atrium, in dem sich ein Frühstück genießen lässt, während unten das Auto gewaschen wird.

Spannender ist es aber sicher, in der Lobby bei einem Espresso auf das Auto zu warten, und durch die Glaswand die automatischen Bürsten, Wasserstrahlen und Sprühregen im Gegenlicht zu beobachten, die dem Raum eine lebendige Atmosphäre verleihen. (Text: Martin Grabner)

### DATENBLATT

Architektur: Hammerschmid, Pachtl, Seebacher - Architekten (Dietmar Hammerschmid, Franz Seebacher, Andreas Pachtl)

Bauherrschaft: Carlovers Autopflege GmbH

örtliche Bauaufsicht: Scherzer & Valent (Peter Scherzer, Gernot Valent)

Mitarbeit ÖBA: Frank Ulrich

Ausführungsplanung: Kreutzer Krisper Architektur

Funktion: Konsum

Planung: 2007

Ausführung: 2007 - 2008

Bruttogeschossfläche: 1.500 m²

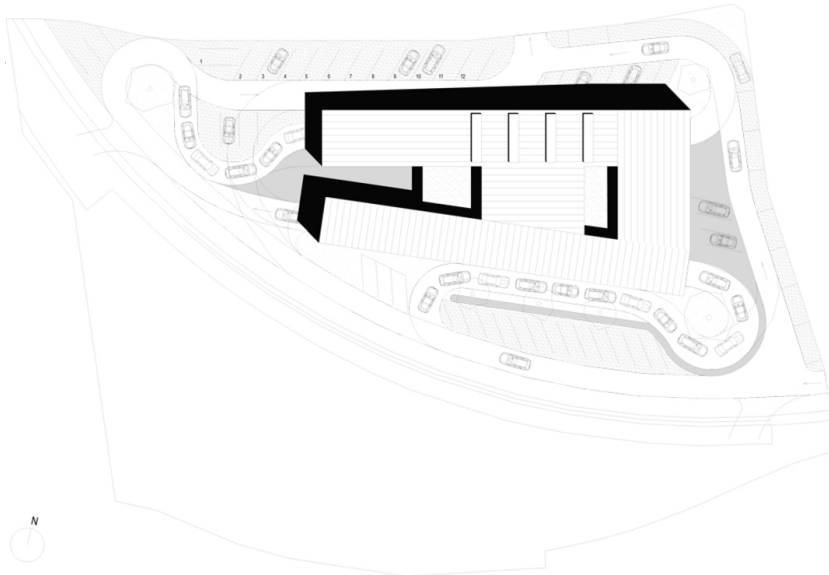


© Dietmar Hammerschmid

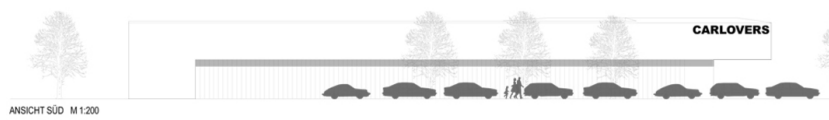


© Dietmar Hammerschmid

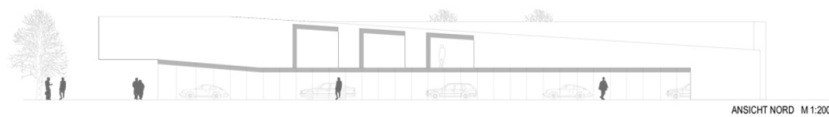
# Carlovers Autopflege



Lageplan

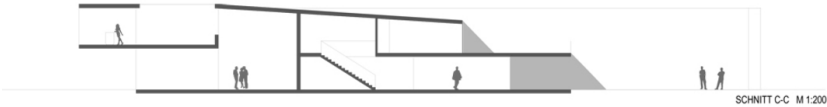


Ansicht Süd

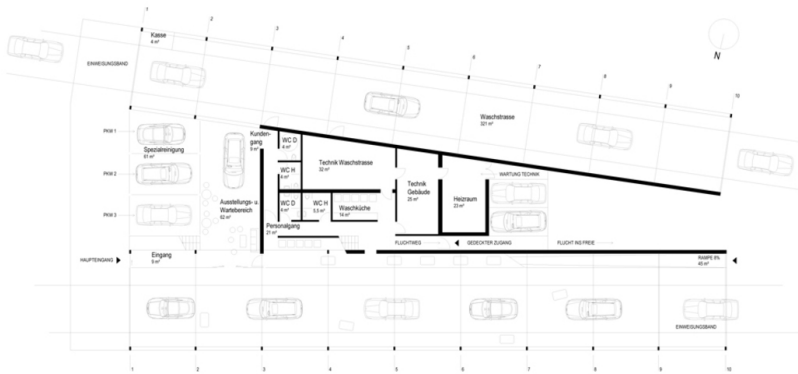


Ansicht Nord

Carlovers Autopflege



Schnitt



Grundriss EG